

werb, 2009 den goldenen Preis beim Guiyang Nationalen Gesangswettbewerb und 2010 den goldenen Preis beim Beijing Nationalen Gesangswettbewerb. Mehr als 30 Mal trat er bei Regional-Fernsehübertragungen auf und die Aufnahmen wurden als Unterrichtsmaterial veröffentlicht. 2015 studierte der junge Bariton als Kontaktstudent am Zentralen Musikonservatorium in Beijing, u.a. bei Prof. Honghai Ma, Prof. Shuzhen Guo und als Kontaktstudent am Shanghai Conservatory of Music bei Yi Ge. 2018-19 war er Kontaktstudent an der HMDK Stuttgart bei Prof. Ulrike Sonntag. Seit Oktober 2019 studiert er hier Bachelor Gesang. Wichtige Impulse erhält er auch in der Schubertklasse von Thomas Seyboldt. Im Verein der Chinesischen Wissenschaftler und Studenten in Stuttgart e.V. war er 2020/21 Leiter der Abteilung für Kultur und Kunst. Shenghan Wang ist Stipendiat von Yehudi Menuhin Live Music Now und gewann 2022 den 3. Preis beim Lions-Musikpreis. Er hatte zahlreiche Konzertauftritte mit Programmen aus Oper, Oratorium und Lied u.a. in der Liederhalle Stuttgart, im Alten Theater Ulm, in Mössingen, Baden-Baden, Frankfurt und bei der Schubertiade im Ettlinger Schloss. Im Juni 2022 übernahm er die Partie des Giorgio Germont in der von Friederike Kienle geleiteten Traviata.

# **SOSPIRI AMOROSI**

## **OPERNABEND**

Arien aus La sonnambula, Carmen, Il Trovatore,  
La Scala di seta, Don Giovanni u. a.

**Studierende der Gesangsklasse**  
**Prof. Ulrike Sonntag**

**Rebekka Stanzel, Szene**

**Dienstag, 15. November 2022**  
**19.30 Uhr, Konzertsaal**

## PROGRAMM

**Benjamin Britten**  
(1913–1976)

**It was out in the sticks**  
Arie des Inkslinger aus „Paul Bunyan“  
**Daniel Schmid, Tenor**  
Eberhard Leuser, Klavier

**Vincenzo Bellini**  
(1801–1835)

**Compagne... Come per me sereno**  
Arie der Amina aus „La Sonnambula“  
**Annija Kristiana Adamsone, Sopran**  
Eberhard Leuser, Klavier

**Gioacchino Rossini**  
(1792–1868)

**Vedrò qual sommo**  
Arie des Dorvil aus „La scala di seta“  
**Emanuel Tomljenovic, Tenor**  
Doriana Tchakarova, Klavier

**Georges Bizet**  
(1838–1875)

**Je dis que rien ne m'épouvante**  
Arie der Micaela aus „Carmen“  
**Diana Ochoà de Spínola, Sopran**  
Thomas Seyboldt, Klavier

**W. A. Mozart**  
(1756–1791)

**Nur mutig, mein Herze**  
Arie des Allazim aus „Zaide“  
**Shenghan Wang, Bariton**  
Thomas Seyboldt, Klavier

**W. A. Mozart**  
(1756–1791)

**Il mio tesoro intanto**  
Arie des Don Ottavio aus „Don Giovanni“  
**Massimo Frigato, Tenor**  
Thomas Seyboldt, Klavier

**Georg Friedrich Händel**  
(1685–1759)

**Dopo notte**  
Arie des Ariodante aus „Ariodante“  
**Florence Awotula, Mezzosopran**  
Doriana Tchakarova, Klavier

**Giuseppe Verdi**  
(1813–1901)

**Ne tornei... Tacea la notte placida.... Di tale amor**  
Arie der Leonora aus „Il trovatore“  
Emmanuelle Chimento, Sopran  
Eberhard Leuser, Klavier

- Pause -

*Die Pausengastronomie ist eine Benefizaktion des Club Soroptimist  
International Stuttgart zugunsten der Wohnsitzlosen Frauen in Stuttgart.*

**Francis Poulenc**  
(1899–1963)

**Non, Monsieur mon mari**  
Arie der Thérèse aus „Les mamelles de Tiresias“  
**Hannah Beutler, Sopran**  
Eberhard Leuser, Klavier

**Georg Friedrich Händel**  
(1685–1759)

**Non credo instabile**  
Arie des Vitige aus „Flavio“  
**Ashkhen Varzhapetyan, Sopran**  
Thomas Seyboldt, Klavier

**Gaetano Donizetti**  
(1797–1848)

**E sgombro il loco... Ah, pareo che per incanto**  
Arie des Smeton aus „Anna Bolena“  
**Elena Tasevska, Mezzosopran**  
Doriana Tchakarova, Klavier

**Georg Friedrich Händel**  
(1685–1759)

**Combattuta da due venti**  
Arie der Clotilde aus „Faramondo“  
**Giorgia Cappello, Sopran**  
Doriana Tchakarova, Klavier

**Joseph Haydn**  
(1732–1809)

**Perduto un'altra volta... Mi sento languire**  
Arie des Orfeo aus „L'anima del filosofo“  
**David Krahl, Tenor**  
Doriana Tchakarova, Klavier

**Nikolaj Rimsky-Korsakov**  
(1844–1908)

**Net byt ... Ved ya odna**  
Arie der Lyubasha aus „Die Zarenbraut“  
**Mariam Aloyan, Mezzosopran**  
Eberhard Leuser, Klavier

**John Adams**  
(\*1947)

**Batter my heart**  
Arie des Robert Oppenheimer aus „Doctor Atomic“  
**Frazan Adil Kotwal, Bariton**  
Thomas Seyboldt, Klavier

## BIOGRAPHIEN

**Annija Kristiana Adamson** wurde 1997 in Riga/Lettland geboren. Nach dem Abschluss der Domchorschule 2017 studierte sie Bachelor Gesang an der Lettischen Musikakademie Jazeps Vitols bei Antra Jankava, den sie 2021 mit Auszeichnung abschloss. 2019/2020 war sie Erasmus-Studentin an der HMDK Stuttgart bei Prof. Ulrike Sonntag. Seit 2021 studiert sie in Stuttgart Master Oper. Sie nahm an Meisterkursen von Nelly Miricioiu, Raúl Giménez, Giuliano Carella, Margreet Honig, Claudia Friedlander, Joy Mammen etc. teil und ist Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe, z.B. Inese Galante Internationaler Wettbewerb (2021, 2019). 2020 gewann sie den Peteris Plakidis Kammermusikpreis und 2021 das DAAD-Stipendium. An der Lettischen Nationaloper debütierte sie 2008 als Knabe in der Zauberflöte und 2009 als Gretel in Werther. 2021 verkörperte sie die Gilda in Rigoletto (in Auszügen) an der Lettischen Musikakademie. Im Juni 2022 debütierte sie im Wilhelma-Theater Stuttgart in La Wally von Catalani als Walter (ML: Johannes Pell, R: Bernd Schmitt). In Oratorien war sie u. a. im Mozart-Requiem, in Bachs Magnificat und Weihnachtsoratorium und im Stabat Mater von Pergolesi und Mozart c-moll Messe zu hören. Im Konzerthaus Berlin sang sie 2018 in der Welturaufführung von Spärni, lielums un spēks von Jancevskis mit dem Konzerthausorchester und der Berliner Singakademie. Anfang 2023 wird sie im Wilhelma-Theater Stuttgart in der Uraufführung der Oper „Hans und Grete“ von Cheng zu erleben sein (ML: Bernhard Epstein, R: Bernd Schmitt).

**Mariam Aloyan** wurde in Jerewan/Armenien geboren. Von 2008 bis 2012 studierte sie am Konservatorium A. Babadschanjan, 2012-2018 an der Staatl. Musikhochschule Komitas in Jerewan. In Opern sang sie Giovanna in Rigoletto mit dem Armenischen Nationalen Philharmonischen Orchester in Jerewan, in der Oper Grigor Lusavoritsch und in der Oper Anousch von A.Tigranyan. Meisterkurse besuchte sie u.a, mit Gianpiero Ruggeri, Diane Zola, Barbara Frittoli, John Fischer und Ulrike Sonntag. 2016 gewann sie den 1. Preis beim 8. Internationalen Wettbewerb „Renaissance“ in Gyumri/Armenien, 2017 den Grand Prize beim 2. Internationalen Wettbewerb für junge Sänger „Nodar Andguladze“ in Georgien und 2018 den 1. Preis beim 10. Internationalen Wettbewerb „Renaissance“ in Gyumri/Armenien. Seit April 2019 studiert sie Master Oper in Stuttgart. Hier besuchte sie Meisterkurse mit Margreet Honig, Vasily Barkhatov, Doris Soffel und Dimitris Tiliakos. Sie ist Stipendiatin der Oskar und Vera-Ritter Stiftung und des Richard-Wagner-Verbandes Karlsruhe und des Club Zonta Stuttgart. Im Mai 2021 debütierte sie im Wilhelmatheater Stuttgart als Donna Elvira in Don Giovanni (ML: Bernhard Epstein, R:NN). Als Konzertsängerin sang sie u.a. in Schwäbisch Gmünd im Weihnachtsoratorium und in der Johannespassion mit dem Armenien National Chamber Choir, Armenien National Kammerorchester unter

Philipp Amelung. Im April 2022 sang sie Bachs Johannespassion mit dem Stuttgarter Bachorchester und Cantus Stuttgart unter Jörg-Hannes Hahn.

**Florence Awotula** wurde in Heidelberg geboren und wuchs in London und Villingen-Schwenningen auf. Seit Oktober 2020 studiert die Mezzosopranistin Master Liedgesang an der HMDK Stuttgart bei Prof. Cornelis Witthoefft und Prof. Ulrike Sonntag. Erasmussemester absolvierte sie bei Prof. Brigitte Balleys in Lausanne (WS 21/22) und bei Prof. Julie Kennard an der Royal Academy of Music in London (WS 16/17). Ihren Bachelor schloss sie 2019 bei Prof. Andreas Reibenspies in Trossingen ab. 2018 erhielt sie das Deutschlandstipendium. Florence Awotula singt als vielseitige Künstlerin in verschiedenen Konzertformationen im Bereich Oratorium, Alte Musik, Kammermusik, Oper und zeitgenössischer Musik. Ihre besondere Liebe gilt dem deutschen Kunstlied, sowie französischen und englischen Liedern. Weitere Impulse gewann sie in Meisterkursen bei Annette Postel, Mitsuko Shirai, Angelika Kirchschräger und Thomas Hampson. Bisherige Highlights waren ihr Liederabend mit dem Goethe-Institut in Savona/Italien, und ein Liederabend mit deutschen und englischen Liedern von Komponistinnen begleitet von Clemens Müller. 2022 sang sie bei der Rossini-Gala mit dem Orchesterverein Stuttgart unter Alexander Adiarte und erhielt ein Stipendium des Zonta Club Stuttgart. In der Ewart Memorial Hall der amerikanischen Universität Kairo gab sie einen Liederabend mit dem Titel „Around the world in 80 minutes“.

**Hannah Beutler** stammt aus Zürich in der Schweiz. Nach dem Bachelor Schulmusik mit Vertiefung klassischer Gesang an der Zürcher HdK studierte sie bei Prof. Lina Maria Åkerlund Master Musikpädagogik und schloss beides mit Auszeichnung ab. Seit Oktober 2022 ist sie als Erasmusstudentin im Master in Stuttgart. Meisterkurse belegte sie an der Impuls Akademie für zeitgenössische Musik in Graz bei Andreas Fischer und Agatha Zubel, bei Ulrike Sonntag und Maarten Konigsberger sowie u.a. bei Brenda Hurley. Sie ist Preisträgerin des renommierten Friedl Wald Stipendiums und erhielt 2019 den Förderpreis für ihr herausragendes Bachelorprojekt The Great Gig in the Sky. 2021 verkörperte sie die Rolle der Sandrina in der Hochschulproduktion La finta giardiniera von Mozart im Theater der Künste Zürich unter der Leitung von Johannes Schläfli (Regie Annette Uhlen). Hannah Beutler hat auch ein breitgefächertes Konzertrepertoire: so sang sie u.a. die Partie der Merab in Händels Saul in Bozen/Italien und in Saint-Saëns Oratorio de Noël. Neben ihrer solistischen Tätigkeit ist sie in professionellen Ensembles wie der Zürcher Sing Akademie, dem jungen Kammerchor Basel und larynx aktiv. 2022 verkörperte sie die Rolle der Eleonora in Bohuslav Martinu's Oper Larmes de couteau im Theater der Künste unter der Leitung von Olaf Storbeck (Regie Annette Uhlen) und sang den 1. Sopran in Mozarts Großer

Messe in c-Moll im Berner Münster unter Jörg Ritter. Zudem war sie im Halbfinale des Concours international de chant baroque de Froville.

**Giorgia Cappello** stammt aus Mannheim. Sie war Mitglied des Kinderchores des Nationaltheaters Mannheim und des Speyerer Domchores und erhielt schon früh Gesangsunterricht bei Susanne Scheffel. 2014 war sie Finalistin beim Junior Bundeswettbewerb Gesang Berlin. Nach Bachelorstudien bei Prof. Snezana Stamenković an der Staat. Hochschule für Musik Mannheim und Bernhard Gärtner in Stuttgart studierte sie hier Master Konzertgesang und nun Master Lied bei Prof. Götz Payer. In den letzten Jahren konnte sie sich eine rege Konzerttätigkeit aufbauen, so u.a. mit dem Domkapellmeister Markus Melchiori und der Dommusik Speyer, dem Festival für Alte Musik Aalen, Johannes Michel an der Christuskirche Mannheim, dem Münchner Barockorchester L'arpa festante, Jochen Woll und seinen Ensembles, diversen Kirchenmusikern in und um Stuttgart und weiteren im gesamten deutschsprachigen Raum. Daneben ist Giorgia Cappello in namhaften Ensembles wie der Gaechinger Cantorey unter Hans-Christoph Rademann, dem Stuttgarter Kammerchor unter Frieder Bernius und der Vokalakademie Berlin tätig. In der Saison 2018/19 sang sie Ninfa in Monteverdis L'Orfeo und Papagena in Die Zauberflöte am Staatstheater Darmstadt. Dieselbe Partie verkörperte sie auch bei den Schlossfestspielen Ettlingen 2019. Giorgia Cappello wird durch das Cusanuswerks gefördert, war Stipendiatin des Heidelberger Frühlings mit Thomas Hampson und ist Stipendiatin von Live Music Now Stuttgart.

**Emmanuelle Chimento** wurde in Aix-en-Provence geboren. Dort studierte sie Schauspiel am Théâtre des Ateliers und am Conservatoire de Marseille, spielte zahlreiche klassische und zeitgenössische Rollen und sammelte Erfahrungen als Regieassistentin. Gesangsstudien führten sie an das Conservatoire de Marseille und an das Conservatoire National Supérieur de Paris, wo sie 2021 den Bachelor Gesang abschloss. Sie besuchte Meisterkurse bei Hedwig Fassbender, Sophie Koch, Christophe Rousset, Simone Fernani, Stéphanie d'Oustrac und Ulrike Sonntag. Im September 2021 erhielt sie den Prix Espoirs Festival Ravel in Saint-Jean-de-Luz. In Opernproduktionen sang die junge Sopranistin Zerlina in Don Giovanni, Monica in The Medium, Cherubino in Le Nozze di Figaro und Frasquita in Carmen, Sorceress in Dido and Aeneas, La Contessa in Le Nozze di Figaro und im Théâtre du Châtelet in der Produktion Parade(s). Im Dezember 2021 trat sie mit dem Orchestre Philharmonique Provence Méditerranée unter Jacques Chalmeau auf und im Juni 2022 verkörperte sie die Violetta in La Traviata mit dem Ensemble Balance unter Friederike Kienle in Stuttgart. Mit der Opéra à mobile sang sie wieder Contessa in Le Nozze di Figaro. Im April 2022 war sie im Théâtre du Châtelet in der Produktion Le Vol du Boli mit Damon Albarn und

Abderrahmane Sissako zu erleben. Nach einem Jahr als Erasmusstudentin in Stuttgart studiert sie nun im Master Konzertgesang.

**Massimo Frigato** wurde in Rovigo/Italien geboren. Mit 7 Jahren begann er das Klavierspiel, mit 10 belegt er Fagott am Konservatorium F.Venezze in Rovigo bei Alberto Guerra. 2016 begann er Bachelor Operngesang am Staatl. Konservatorium A.Buzzolla in Adria, wo er 2019 mit Auszeichnung den Bachelor-Abschluss absolvierte. Er nahm an Meisterkursen mit Leone Magiera, Barbara Frittoli, Claudio Desideri, Vittorio Terranova und Alessandro Corbelli teil und studiert seit 2021 Master Oper bei Gloria Scalchi am Staatl. Conservatorio Niccolo Paganini in Genua. 2022 gewann er den Tullio Serafin Wettbewerb und sang in Folge im Oktober 2022 die Rolle des Don Ottavio in Don Giovanni im Teatro Olimpico di Vicenza, dem Teatro del Giglio in Lucca und dem Teatro Goldoni in Livorno. Weitere Opernengagements waren Ferrando aus *Così fan tutte* beim VaresEstense Festival 2022 und im Savoia-Theater in Campobasso im Jahr 2020, Agenore aus Mozarts Oper *Il Re Pastore* im Teatro Gentile in Fabriano im Jahr 2022, Basilio in *Le nozze di Figaro* im Stadttheater Pergine Valsugana im Jahr 2019 und im Stadttheater von Adria im Jahr 2018, Ernesto aus *Don Pasquale* im Luca Ronconi Theater in Gubbio im Jahr 2018. Seit Oktober ist er Erasmus Student im Master Oper in Stuttgart.

**Frazan Adil Kotwal** stammt aus Mumbai/Indien, wo er Massenmedien und Journalismus studierte und Musik-Projekte für Slumkinder initiierte. Seit Oktober 2017 studiert er Gesang in Stuttgart, derzeit im Master Oper. Er ist Stipendiat der Holtzbrinck Gruppe, der Christel-Guthörle-Stiftung Reutlingen und der Yehudi-Menuhin-Stiftung Live Music Now. Er besuchte Meisterkurse u.a. mit Benjamin Appl, Randall Scarlatta, Anne Le Bozec, Axel Bauni, Burkhard Kehring, Margreet Honig, Samuel Hasselhorn, Helmut Deutsch. Er trat in zahlreichen Konzerten auf, u.a. bei den Fritz-Wunderlich-Tagen und beim Heidelberger Frühling. 2018 gewann er den 2. Preis und Publikumspreis beim 1. Indischen Gesangswettbewerb Voices of India. 2019 sang er mit der Philharmonie Baden-Baden und war in der Stadthalle Reutlingen mit den „Songs of Travel“ zu hören. Im Oktober 2019 erhielt er den DAAD-Preis der HMDK Stuttgart. 2020 war er Jupiter in *Orpheus in der Unterwelt* in Balingen und Stipendiat der Brahms-Gesellschaft Baden Baden, 2021 Finalist im Lionsclub-Wettbewerb. In der Uraufführung der Oper *The Waste (no Land)* von Nicholas Kok verkörperte er 2021 den Landlord. Im Januar 2022 war er als Bottom in *A Midsummernight's Dream* im Wilhelma Theater zu erleben (ML: Rasmus Baumann, R: Michael Schulz). Im Februar/März 2022 sang er in 28 Jugendkonzerten mit der Württembergischen Philharmonie Reutlingen unter Jakob Brenner. Im März 2023 wird er sein Debüt als Conte in *Le*

*nozze di Figaro* am Theater Heilbronn geben (ML: Motonori Kobayashi, R: Axel Vornam).

**David Krahl** wurde 1997 in Eberbach am Neckar geboren. Nach dem Schulabschluss begann er 2016 das Studium der Gesangspädagogik an der Wiesbadener Musikakademie in der Klasse von Richard Staab, das er 2020 mit Auszeichnung abschloss. Darauf folgte das Studium im Master Oper an der HMDK Stuttgart in der Klasse von Prof. Ulrike Sonntag. Weitere Impulse bekam er bei Workshops und Meisterkursen mit Carol Baggot-Forte, Prof. Noelle Turner, Margreet Honig, Matthias Klink und der Regisseurin Anja Nicklich. 2022 gewann er den 2. Preis des Lionsclub Musikpreises Stuttgart und erhielt ein Deutschlandstipendium. Zu den Höhepunkten seiner bisherigen Tätigkeit als Sänger zählen Gastverträge bei den Internationalen Maifestspielen Wiesbaden 2018 und 2022 sowie die Produktion von *Anna Nicole* von Mark-Anthony Turnage am Staatstheater Wiesbaden unter der Regie von Bernd Mottl. (Musikalische Leitung: Albert Horne). Im Oktober 2021 vertrat er mit dem Trio *con affetto* das Land Baden-Württemberg musikalisch auf der Expo2020 in Dubai. Weitere Gastengagements führten ihn 2022 an das Theater Koblenz für die Produktion *Dead Man Walking* von Jake Heggie unter der Regie von Markus Dietze. (ML: Karsten Huschke) Im Wilhelma Theater Stuttgart war David Krahl 2022 in den Opern *A Midsummer Night's Dream* von Benjamin Britten (ML: Rasmus Baumann, R: Michael Schulz) und *La Wally* von Alfredo Catalani (ML: Johannes Pell, R: Bernd Schmitt) zu erleben.

**Diana Ochôa de Spínola** stammt aus Portugal und wuchs auf Madeira auf. Ab 2015 studierte sie Bachelor Gesang an der Universität von Aveiro. Seit 2017 studiert sie an der HMDK Stuttgart, zunächst als Erasmus-Studentin, danach im Master Oper, nun im CAS. Sie nahm an Meisterkursen mit Claire Vangelisti, Dmitry Batagov, Pierre Mak, Helen Lawson, Thomas Seydbolt, Margreet Honig, Geert Smits und Anne Margrethe Dahl teil. Sie war Stipendiatin des DAAD Promos Preis 2019, der Rotary-Stiftung Stuttgart, und bei Yehudi Menuhin Live Music Now Stuttgart. 2014 verkörperte sie den Cupidon in *Orphée aux Enfers* von Offenbach mit dem Orchester Filarmonia das Beiras. Beim Isny Opernfestival verkörperte 2019 Prinzessin Schwanenvogel in *Das Märchen vom Zaren Saltan* von Rimski-Korsakow. 2021 sang sie *Madame Sosostri*s in der Uraufführung von *The Waste (no Land)* von Nicholas Kok (R: Bernd Schmitt). Mit der Jungen Oper Baden-Württemberg debütierte sie 2021 als Zerlina in *Don Giovanni* im Konzerthaus Freiburg, Forum Ludwigsburg, Stadttheater Aschaffenburg. 2022 übernahm sie *Titania* in *A Midsummer Night's Dream* von Britten im Wilhelma Theater Stuttgart (ML: Rasmus Baumann, R: Michael Schulz). Als Konzertsolistin sang sie u.a. unter Sabine Layer 2019 bei der Bachwoche Stuttgart und 2022 in der *Johannes Passion* von Bach mit den Südwestdeutschen Kammersolisten

und dem Philharmonischen Chor Ess-lingen, sowie mit dem Kammerchor Karlsruhe in der Missa Criolla von Ariel Ramirez und Suite de Angél von Astor Piazzolla.

**Daniel Schmid** wurde in Heidenheim geboren. 2011 gewann er einen 1. Preis beim Landeswettbewerb Jugend Musiziert in Ulm. Während der Schulzeit gründete er das Männervokalensemble MA'cappella der Region Heidenheim, das bis große Hallen füllt. Beim Internationalen Chorwettbewerb Bad Ischl 2014 und beim Wettbewerb Interkultur in Malaga 2015 gewannen sie Golddiplome. Er studierte zunächst Mathematik und Physik auf Lehramt in München, dann an der HMDK Stuttgart Schulmusik mit Hauptfach Gesang. 2020 begann er parallel Bachelor Gesang bei Prof. Ulrike Sonntag und schloss im Juli 2021 ab. Seit Oktober 2021 studiert er im Master Oper. Er nahm an einem Meisterkurs mit Margreet Honig teil. 2016 war er Gründungsmitglied des Kammerchors figure humaine unter Denis Rouger. Mit dem Kammerchor Stuttgart unter Frieder Bernius ist er international auf Konzerttourneen. Er selbst leitet die Betriebschöre des Staats- und Finanzministeriums Stuttgart sowie Gesangsvereine im Großraum Stuttgart. Er ist ein gefragter Konzertsolist u. a. mit den Weihnachtsoratorien von Bach und Saint-Saëns, Messias von Händel und Messen von Schubert und Haydn. Zahlreiche Auftritte mit Opernarien, Duetten und Liedern ergänzen sein Repertoire. Im Januar 2022 debütierte er als Lysander in A Midsummer Night's Dream im Wilhelma Theater Stuttgart (ML: Rasmus Baumann R: Michael Schulz).

**Elena Tasevska** stammt aus Skopje/Mazedonien. Sie besuchte das Musikgymnasium und schon mit 16 Jahren wurde sie für eine Hauptrolle in der Oper Vasovalci von Gregorc an der Mazedonischen Oper engagiert. Sie sammelte zahlreiche Solo-, Ensemble-, und Chorerfahrungen und gewann sechs Preise für Solo und Kammermusik. An der Universität Skopje studierte sie Bachelor Gesang und wurde durch Stipendien gefördert. Mit der Nationalen Philharmonie trat sie bei renommierten Festivals und Konzerten auf. An der Nationaloper in Skopje sang sie Filipjevna in Tchaikowskys Eugen Onegin und Lucia in Mascagnis Cavalleria rusticana. Seit 2018 studiert sie Master Operngesang und nun CAS Oper in Stuttgart. Sie war Stipendiatin der GdF, der Rotary Stiftung, des Zonta Club und der Richard Wagner Gesellschaft und nahm an zahlreichen Meisterkursen teil. Sie ist Mitglied des Vokalensembles für zeitgenössische Musik Kollektiv Trigger, das durch ein Neustart Kultur Stipendium gefördert wurde. Mit der Bayerischen Kammerphilharmonie trat sie als Cornelia in Händels Giulio Cesare auf, als Frau Reich in Nicolais Die Lustigen Weiber von Windsor und Hermia in A Midsummernight's Dream im Wilhelma Theater Stuttgart und gastierte als Elvira in Molières Don Juan am Schauspiel Stuttgart, als Bradamante in Händels Alcina am Theater Vorpommern, als dritte Dame in der Zauberflöte am Schleswig-Holsteinisches Landestheater und als Hermia am Theater Aachen.

**Emanuel Tomljenović** wurde 1997 in Zagreb geboren. Mit 14 Jahren begann er seine Stimme an der Musikschule Blagoje Bersa Zagreb bei Viktorija Badrov auszubilden. Seit 2019 studiert der junge Tenor Bachelor Gesang an der Musikakademie Zagreb bei Prof. Lidija Horvat Dunjko. Seit Oktober 2022 studiert er als Erasmusstudent im 7. Semester Bachelor an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Er ist bereits ein gefragter Solist in Konzert und Oper: so trat er mit dem Croatian Baroque Ensemble in Bachs Magnificat und Charpentiers Te Deum beim Varaždin Barockfestival auf. Ebenfalls unter der Leitung von Jurica Petar Petrač sang er die Missa Criolla und Navidad Nuestra von Ariel Ramirez in Zagreb. 2021 übernahm er die Tenorpartie der Bachschen Markuspassion unter der Leitung von Hansjörg Albrecht in Zagreb. In Opernproduktionen verkörperte er die Partie des Bastien aus Mozarts Bastien und Bastienne (Leitung: Matija Fortuna) in Varaždin sowie die Partie des Stipe in der zeitgenössischen Oper Die Belagerung von Korčula. Auch trat er im Januar 2022 in Lohne und Vechta (Deutschland) als Solist in Georg Friedrich Händels Messias, auf. Mit dem Kroatischen Rundfunk- und Fernsehchor und Symphonieorchester sang er den Tenorpart in der Großen Messe in c-Moll von Mozart unter der Leitung der norwegischen Dirigentin Greta Pedersen.

**Ashkhen Varzhapetyan** wurde 2004 in Jerewan/Armenien geboren. Mit 6 Jahren begann sie ihre musikalische Ausbildung an der Sayat-Nova Musikschule in Jerewan. 2015-16 war sie Mitglied des Kinderchors The little Singers of Armenia in Jerewan unter Prof. Tigran Hekekyan. Auch dem Saghmos Chor gehörte sie von klein auf an und sang mit 7 Jahren ein Solo auf einem Festival in Polen. Seit 2021 singt sie im Kinderchor der Staatsoper Stuttgart. Im Sommersemester 2021 begann sie ihr Vorstudium an der HMDK Stuttgart. 2022 gewann sie mehrere Preise bei Wettbewerben in ihrer Alterskategorie: beim XIII. Concours Lyrique International Bell'Arte in Brine l'Alleud, Belgien, wo sie auch am Meisterkurs mit Sara Laulan and Marie-Noelle de Callatay teilnahm. Zweite Preise erhielt sie bei den Online-Wettbewerben 10.International Competition Lav Mirski Kroatien, Basel International Online Vocal Competition und einen 1. Preis beim 14. Luigi Cerritelli Concorso Internazionale di Musica. Seit 2018 übernimmt sie Solorollen in Musicals an der International School of Stuttgart: so 2018 Velma in Westside Story und im Dezember 2022 wird sie die Hauptrolle in Evita verkörpern. Im Oktober 2022 sang sie die Erste Hexe in Dido und Aeneas in zwei 2 konzertanten Aufführungen der Accademia degli Affetti unter Prof. Jörg Halubek an der HMDK Stuttgart.

**Shenghan Wang** wurde 1998 in Liaoning/China geboren. Mit 4 Jahren bekam er den ersten Gesangsunterricht bei seiner Mutter. Er gewann mehrere Preise bei Gesangswettbewerben, u.a. 2008 den goldenen Preis beim Harbin Nationalen Gesangswettbe-